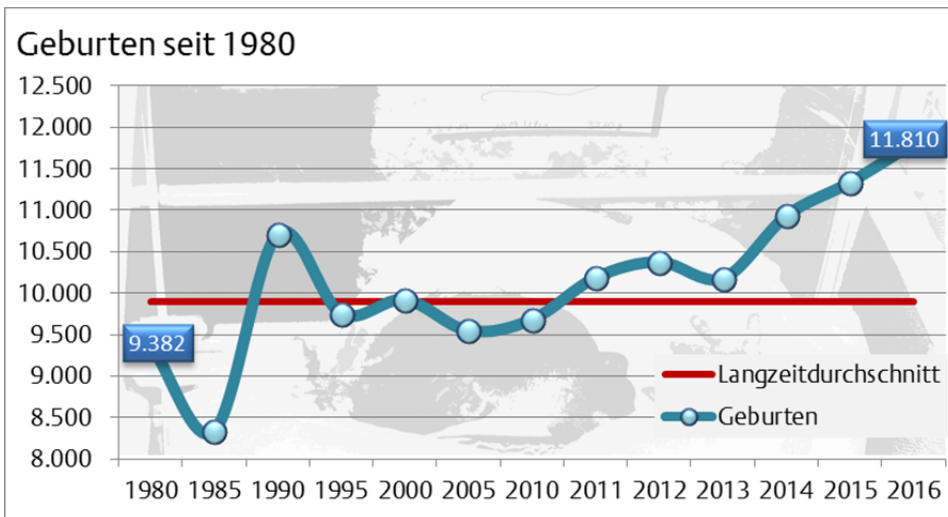


Neue Kölner Statistik

Thema: Geburten

Ausgabe 2/2017
13.04.2017

Kölner Kindersegen - 11 810 Geburten im Jahr 2016



Die Zahl der Neugeborenen am Wohnort ist weitgehend abhängig von der Bevölkerungszahl. So haben Stadtbezirke mit einer höheren Einwohnerzahl auch einen entsprechend höheren Anteil an Neugeborenen. Mit 1 765 Babys und damit einem Anteil von 15 Prozent an allen Neugeborenen ist der Stadtbezirk Mülheim führend, gefolgt von Lindenthal mit insgesamt 1 678 Kindern und einem Anteil von 14 Prozent.

Geburten auf Rekordhöhe

2016 erblickten 11 810 Kölner Kinder das Licht der Welt. Damit ist die Zahl der Geburten so hoch wie nie zuvor. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Veränderung vier Prozent. Langfristig betrachtet weicht das aktuelle Ergebnis von der mittleren jährlichen Geburtenzahl seit 1980 in Höhe von 9 900 Neugeborenen um fast 20 Prozent ab.

Weniger Mädchen

Mit einem Anteil von 49,4 Prozent befinden sich die Mädchen gegenüber den Jungen auch 2016 wieder leicht in der Unterzahl. Seit Jahren wird dieser Abstand jedoch geringer und zählte zuletzt noch ein Plus von 150 Jungs.

Marie und Maximilian

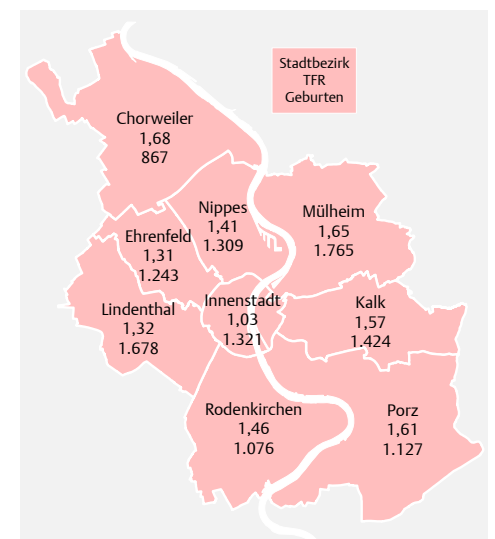
Laut Standesamt sind Marie und Maximilian, wie in vielen Jahren zuvor, die beliebtesten Vornamen für unsere Neugeborenen.

Mehr Kinder pro Frau

Der Anstieg der Geburtenzahl hängt nicht allein mit der gestiegenen Einwohnerzahl zusammen, sondern damit, dass die Frauen im Durchschnitt mehr Kinder zur Welt bringen:

Die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) gibt die durchschnittliche Zahl der Kinder an, die eine Frau vom 15. bis 49. Lebensjahr (lebend) zur Welt bringt. In Köln liegt sie aktuell bei 1,40 Kindern. Zumindest seit Beginn der Berechnung einer Kölner TFR (im Jahr 2000) hat es keinen höheren Wert gegeben. Die niedrigste Rate gab es mit 1,20 Kindern im Jahr 2005. Seitdem hat die Talfahrt ein Ende.

Differenziert nach Stadtbezirken zeigt sich ein gemischtes Bild. Der Bezirk Chorweiler hat mit 1,68 Kindern je Frau die höchste Fertilitätsrate und der Bezirk Innenstadt mit 1,03 die niedrigste.



Chorweiler hat deutlich weniger Einwohner/-innen als die übrigen Stadtbezirke. Hier gemeldete Frauen haben im vergangenen Jahr 867 Kinder geboren; das sind sieben Prozent aller Geburten.

236 Zwillingss- und Drillingsgeburten

Es gab 232 Zwillingss- und vier Drillingsgeburten. Insgesamt kamen damit 476 Kinder als Mehrlinge zur Welt.

Merkmale	2000	2005	2010	2015	2016
Geburten					
insgesamt	9.923	9.548	9.682	11.337	11.810
Mädchen (Anteil in %)	48,0	49,0	48,8	48,7	49,4
Nicht verheiratete Eltern (Anteil in %)	21,4	27,1	30,7	34,5	35,8
Durchschnittsalter der Mütter (Jahre)*					
insgesamt	30,5	30,3	30,7	31,2	31,1
Deutsche	31,4	31,0	31,2	31,7	31,9
Ausländerinnen	28,1	28,3	28,7	29,3	29,1
zusammengefasste Geburtenziffer (TFR)**					
Kinder insgesamt	1,24	1,20	1,24	1,35	1,40
Kinder von Ausländerinnen	1,70	1,59	1,53	1,60	1,79
Kinder von Deutschen	1,07	1,07	1,16	1,29	1,29

*Bei der Geburt des ersten Kindes. ** Gibt die durchschnittliche Anzahl der Kinder an, die eine Frau vom 15. bis zum 49. Lebensjahr (lebend) zur Welt bringt.

Anstieg der Geburten bei Deutschen und Ausländerinnen im Gleichklang

Rund ein Drittel der Kinder (3 532) haben ausländische Mütter. Dieser Anteil ist seit über 20 Jahren stabil.

Seit 2005 ist die Fertilität der deutschen und der ausländischen Frauen in derselben Größenordnung auf jetzt 1,29 bzw. 1,79 Kinder gestiegen. Offenbar wirken sich veränderte Rahmenbedingungen, wie verbesserte Kinderbetreuungsangebote und Elternzeitregelungen, sowie ein Wertewandel hin zu mehr Kindern aus.

Immer weniger Eltern mit Trauschein

Jahr für Jahr sinkt der Anteil verheirateter Eltern von Neugeborenen. Seit 2010 nimmt er jedes Jahr um einen Prozentpunkt ab. Während in den 1980er bis 1990er Jahren noch über 80 Prozent der Eltern verheiratet waren, sind es heute 64 Prozent.

Mit 31 Jahren die erste Geburt

Bei der Geburt des ersten Kindes ist die Mutter im Durchschnitt 31 Jahre alt. Ausländerinnen sind mit 29 Jahren rund drei Jahre jünger als die deutschen Mütter. 61 Kölnerinnen waren bei der Geburt ihres Kindes noch minderjährig.

Trend zum zweiten Kind

Bei fast einem Drittel der Geburten handelt es sich um das zweite Kind.

2005 lag der Anteil der Mütter, die ihr zweites Kind zur Welt bringen noch bei 22 Prozent; mittlerweile ist er auf 32 Prozent angestiegen.

Mobilität von Säuglingen

Bereits im ersten Lebensjahr sind 2016 691 unter Einjährige zu- und 923 fortgezogen. Von ihnen fanden 253 mit ihren Eltern im Umland eine Wohnung.

Innerhalb der Stadt sind mit ihren Eltern 1 353 unter Einjährige umgezogen. Zusammen mit den Zu- und Fortziehenden zieht somit etwa jeder vierte Säugling bereits im ersten Lebensjahr um.

Ein trauriges Kapitel

Im Jahr 2016 sind 45 Kölner Kinder innerhalb des ersten Lebensjahres verstorben. Auf 1 000 Lebendgeborene sind das vier Säuglinge. Damit ist der Wert in den letzten drei Jahren wieder um ein Kind angestiegen. Einen Höchststand gab es mit sieben Kindern im Jahr 2001.

Kontakt

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
 Tel: 0221/221-21882
 statistik@stadt-koeln.de
 www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

